

Der Träger und das Team

Die IMPULS Familienhilfe ist seit 2008 als freier Träger der Jugendhilfe in den Kreisen Ostholstein und Bad Segeberg tätig.

Wir entwickeln, planen und realisieren flexible und individuelle Hilfen für und mit Kindern, Jugendlichen, jungen Volljährigen und Familien. Die Ausgestaltung der Arbeit findet ihre Grundlage in den §§ 27 ff SGB VIII (siehe Website).

Die pädagogischen Fachkräfte des Familienhauses verfügen über eine pädagogische Grundqualifizierung sowie Zusatzqualifikation (u. a. Marte Meo, Suchtprävention, systemische Beratung). Es stehen weitere Mitarbeiter*innen mit unterschiedlichen Schwerpunkten/Ausbildungen bei Bedarf beratend und unterstützend zur Verfügung.

Die Fachaufsicht erfolgt durch die pädagogischen Leitungskräfte der IMPULS Familienhilfe.

Die Qualitätssicherung wird gewährleistet durch:

- Regelmäßige monatliche Fallberatung mit Leitung
- Supervision
- wöchentliche Teambesprechungen
- regelmäßige Teilnahme der Fachkräfte an internen und externen Fortbildungen
- Kontinuierliche Konzeptentwicklung
- Regelmäßige Teilnahme an Arbeitskreisen im Sozialraum

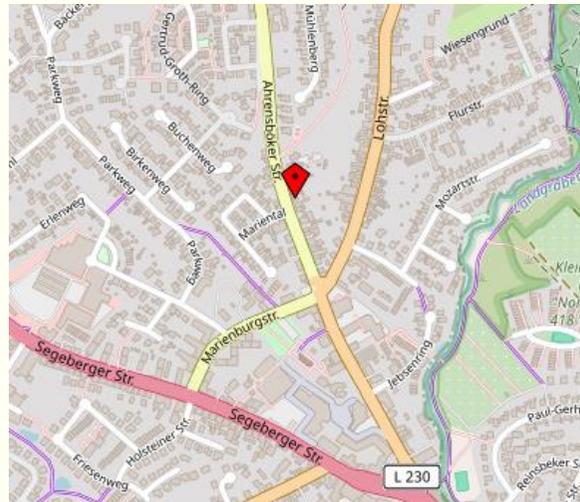
Kontakt



Ahrensböcker Str. 64
23617 Stockelsdorf
Tel.: 0451/58697737

info@impuls-familienhilfe.de
www.impuls-familienhilfe.de

Cornelia Dommasch-Soete
Diplom Sozialarbeiterin (FH)
Pädagogische Leitung
Mobil: 0176 / 83079489



Das Familienhaus

ein intensivpädagogisches
Betreuungs- und Unterstützungs-
angebot für Familien



Die Ausgangslage

Es besteht eine Lücke zwischen stationärer Hilfe nach §19 SGB VIII und aufsuchender Familienhilfe nach §31 SGB VIII, die darüber hinaus den Förder- und Entwicklungsbedarf der Kinder gleichwertig neben den der Eltern stellt.

In problembelasteten Familien fehlen oft Vorbilder für ein förderndes, liebevoll-konsequentes Erziehungsverhalten, ein geregelter Tagesablauf oder ein vernünftiger Umgang mit Geld. Zusätzliche problemverschärfende Faktoren, wie z.B.

- **psychische Instabilität,**
- **fehlende Lebensbewältigungskompetenzen,**
- **häufige Partnerkonflikte,**
- **finanzielles Risikoverhalten und**
- **fehlendes Wissen über Versorgung, Förderung und Erziehung des Kindes**

führen dazu, dass die ambulante Hilfe oftmals nicht ausreicht. Dabei leben Eltern(teile) häufig in eigenem Wohnraum, haben eine gewisse Eigenständigkeit lieben gelernt und/oder sind nicht bereit, mit ihrem Kind in eine stationäre Einrichtung zu ziehen, weil dies oft einer Entwurzelung aller Familienmitglieder gleichkommt.

Darüber hinaus stellt ein stationäres Umfeld immer auch ein Lebensumfeld mit eigenen strukturellen und sozialen Gesetzmäßigkeiten und Regeln dar, die manchmal schwer vergleichbar mit den Anforderungen sind, die für die spätere Reintegration im eigenen Wohnraum gelten.



Das Familienhaus

Das Familienhaus ist ein intensives Angebot für die Familien, das sowohl die Selbständigkeit in der eigenen Wohnung wahrt, gleichzeitig bei der Sicherung der Wohnung und des Wohnumfeldes Unterstützung bietet und dort ein Umfeld für eine gesunde Entwicklung der Kinder zum Ziel hat. Oberstes Ziel ist immer die Vermeidung einer Trennung von den Eltern und deren Kinder durch eine stationäre Maßnahme, soweit das Kindeswohl durch diese Maßnahme gewährleistet bleibt.

Dabei wird sich an folgenden Grundwerten orientiert:

- **Kindeswohl als oberstes Ziel**
- **Hilfe zur Selbsthilfe**
- **Ressourcenorientierung**
- **Empowerment durch Diversität**
- **Partizipation und Nachhaltigkeit**

Wesentliche Aufgaben des Familienhauses sind:

- Sicherstellung des Kindeswohls durch altersangemessene Förderung des Kindes sowie Stärkung der Bindungs-, Beziehungs- und Erziehungskompetenz der Eltern(teile)
- Begleitung und Unterstützung der Eltern zu entwicklungsfördernder Erziehung
- Unterstützung der Elternteile bei der Sicherung des Lebensunterhalts und bei der eigenen Persönlichkeitsentwicklung
- Sicherung der Nachhaltigkeit der Hilfe durch Fokussierung auf die Ressourcen im Sozialraum und persönlichen Lebensumfelds sowie Aufbau eines Netzwerks
- Kurzfristige Aufnahme bei Krisenintervention nach Absprache mit dem Jugendamt

Die Leistungen

Die Arbeit mit den Familien ist in der Regel auf ein Jahr ausgelegt und findet im Sozialraum in den Räumlichkeiten des Trägers statt. Voraussetzung für die Aufnahme in unser Familienhaus ist das Wohnen im eigenen Wohnraum.

In der Regel werden die Familien mit Kindern von 0-6 Jahren von Montag bis Freitag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 13.30 Uhr im Familienhaus betreut. Darüber hinaus erhält jede Familie mindestens einen Hausbesuch pro Woche bis maximal drei Kontakten bei Bedarf außerhalb dieser Zeiten zur Überprüfung der Umsetzung des Erlernten.

Im Familienhaus finden verschiedene Angebote statt:

- **Gruppenarbeit und Gruppenaktivitäten**
- **Elternteam**
- **Biographiearbeit**
- **Einführung und Leben von Ritualen**
- **Erleben von Festen**
- **Den eigenen Sozialraum kennenlernen und nutzen**
- **Erlernen von Fertigkeiten der Haushaltsführung**
- **Grundkenntnisse über Entwicklung von Sprache und Motorik sowie entwicklungsfördernder Spielangebote bis zum 6. Lebensjahr**
- **Entwicklung individueller und maßgeschneiderter Angebote**

*Nichts kann den Menschen mehr stärken,
als das Vertrauen, was man ihm entgegenbringt.*

A. von Harnack